

(A) **Beginn: 10.05 Uhr**

**Präsident Ulrich Schmidt:** Meine sehr verehrten Damen und Herren! Ich heiÙe Sie zu unserer heutigen, 40. Sitzung in dieser Wahlperiode herzlich willkommen. Mein GruÙ gilt insbesondere unseren Gästen auf der Zuschauertribüne sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Medien.

Für die heutige Sitzung haben sich elf Abgeordnete **entschuldigt**; ihre Namen werden in das Protokoll aufgenommen.

Seinen Geburtstag feiert heute Herr Kollege Jürgen Thulke von der Fraktion der SPD.

(Allgemeiner Beifall)

Herzlichen Glückwunsch im Namen des hohen Hauses, alles Gute und einen frohen Arbeitstag heute!

**Vor Eintritt in die Tagesordnung** möchte ich Ihnen mitteilen: Das Plenum hat in seiner Sitzung am 4. Oktober über die Überweisung des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2002 - Drucksache 13/1402 - an den Ausschuss für Kommunalpolitik und an den Haushalts- und Finanzausschuss entschieden. Entsprechend der zwischen den Fraktionsgeschäftsführerinnen und -geschäftsführern getroffenen Vereinbarung bitte ich das hohe Haus, sich damit einverstanden zu erklären, dass wegen der unmittelbar möglichen Auswirkung auf das Haushaltsgesetz die **Federführung der Beratung des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2002** wie in der Vergangenheit auch beim **Haushalts- und Finanzausschuss** liegt. - Ich sehe keinen Widerspruch. Dann ist das somit **beschlossen**.

Außerdem möchte ich noch über die **Ergänzung der Tagesordnung** beschließen lassen. Der Finanzminister hat mit Vorlage 13/899 um Zustimmung zur VeräuÙerung einer forstfiskalischen Fläche, mit Vorlage 13/867 um Zustimmung zur VeräuÙerung eines Grundstücks des BLB und mit Vorlage 13/964 um Einwilligung in einen Optionskaufvertrag zur VeräuÙerung eines Grundstückes des BLB gebeten. Der zuständige Haushalts- und Finanzausschuss hat diesen VeräuÙerungen einstimmig zugestimmt. Die entsprechenden Beschlussvorlagen und Berichte liegen mit den Drucksachen 13/1760, 13/1761 und 13/1762 vor.

(B)

Entsprechend der zwischen den Fraktionen getroffenen Vereinbarung schlage ich vor, diese Anträge zusätzlich in die Tagesordnung für morgen aufzunehmen. Eine Debatte ist zu diesen Tagesordnungspunkten nicht vorgesehen. (C)

Wenn Sie hiermit einverstanden sind, bitte ich Sie um das Handzeichen. - Gibt es Gegenstimmen? - Stimmenthaltungen? - Das ist nicht der Fall. Damit ist die Ergänzung der Tagesordnung für morgen, Donnerstag, den 15. November, **beschlossen**. Ich werde die Anträge als Tagesordnungspunkte 11, 12 und 13 aufrufen.

Meine Damen und Herren, wir treten in die Beratung der heutigen **Tagesordnung** ein. Ich rufe auf:

**1 Fragestunde**

Drucksachen 13/1750, 13/1769, 13/1770, 13/1771

Mit der Drucksache 13/1750 liegen Ihnen die Mündlichen Anfragen 45 bis 48 vor. Außerdem erhielten Sie mit der Drucksache 13/1769 die Dringliche Anfrage 49 der Frau Abgeordneten Gödecke von der Fraktion der SPD, mit der Drucksache 13/1770 die Dringliche Anfrage 50 des Herrn Abgeordneten Dr. Grüll von der Fraktion der FDP und mit der Drucksache 13/1771 die Dringliche Anfrage 51 des Herrn Abgeordneten Uhlenberg von der Fraktion der CDU. (D)

Gemäß § 2 der Richtlinien für die Fragestunde werden Dringliche Anfragen zu Beginn der Fragestunde aufgerufen. Ich rufe daher zunächst die

**Dringliche Anfrage 49**

der Frau Abgeordneten Carina Gödecke von der Fraktion der SPD auf:

**Sanierungskonzept für die LTU**

*Wie der Presse am heutigen Tag zu entnehmen ist, ist durch den Einsatz der Landesregierung der Verbleib der LTU am Standort Düsseldorf vorerst gesichert.*

*Wie sieht das Sanierungskonzept insgesamt aus und welchen Anteil trägt die Landesregierung daran?*

Ich darf Herrn Ministerpräsidenten Clement um Beantwortung bitten.